

# Hinweise zur Aufnahmeprüfung Politik und Gesellschaft am SWG-Zweig des Städtischen Theodolinden- Gymnasium München

Die Aufnahmeprüfungen finden in der letzten Ferienwoche statt, der genaue Termin wird am Schuljahresende mitgeteilt.

Eine Aufnahmeprüfung hat den Umfang von 60 Minuten und 40 BE und entspricht damit in etwa dem Umfang einer Schulaufgabe.

Es werden Aufgaben aus allen drei Anforderungsbereichen der jeweiligen Jahrgangsstufe angemessen gestellt.

Zur Illustration wird ein unverbindliches Beispiel für die Aufnahmeprüfung in die Jahrgangsstufe 9 gegeben.

## Hilfsmittel:

- Politik und Gesellschaft 8 (SWG), geprüft werden die ersten 5 Kompetenzerwartungen  
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/8/pug>
- Politik und Gesellschaft 9 (SWG), geprüft werden alle 4 Kompetenzerwartungen  
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/9/pug>
- Mensch und Politik 8 bzw. 9 aus dem Westermann-Verlag (wird von der Schule zur Verfügung gestellt).
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (erhältlich auch auf den Seiten des deutschen Bundestags: <https://www.bundestag.de/parlament/aufgaben/rechtsgrundlagen/grundgesetz>)
- Das politische System des Freistaats Bayern  
[https://www.blz.bayern.de/die-politische-ordnung-in-bayern\\_p\\_174.html](https://www.blz.bayern.de/die-politische-ordnung-in-bayern_p_174.html)
- Vertiefungen finden sich vor allem auf den Seiten der Bundeszentrale für politische Bildung ([bpb.de](https://www.bpb.de))
- Information über altersgemäße aktuelle gesellschaftliche und politische Geschehnisse
- Einsatz einer geeigneten, DSGVO-konformen KI **als Tutor**

kwe, Stand: Juli, 2026

## Aufnahmeprüfung in die 9. Klasse

### des sozialwissenschaftlichen Zweigs am städtischen Theodolinden-Gymnasium

---

Grundlage: LehrplanPLUS Politik und Gesellschaft 8 (SWG); Mensch und Politik 8

Arbeitszeit: 45 Minuten + 5 Minuten Einlesezeit

**Bearbeite die folgenden Aufgaben knapp, aber in ganzen Sätzen!**

**Die sprachliche Gestaltung und die äußere Form haben Einfluss auf die Bewertung.**

1. Lies dir M1 „Identitäre Bewegung: „Die rechten Likes-Fänger“ zunächst gründlich durch. Widme dich danach den Aufgaben.
  - a) Beschreibe kurz, wie neue rechte Bewegungen versuchen, insbesondere Jugendliche zu erreichen. 6 BE
  - b) Erkläre, warum sich Rechtsextreme gerade um Jugendliche bemühen. Stelle dabei relevante Merkmale der Jugendphase dar. 5 BE
  - c) Problematisiere vor dem Hintergrund der Voraussetzungen einer demokratischen Gesellschaft die identitäre Bewegung und ihr Vorgehen. 6 BE
2. Am 26. September 2021 sind Bundestagswahlen.
  - a) Du bist noch nicht wahlberechtigt, hast aber erfahren, dass deine volljährigen Freunde nicht wählen gehen wollen. Überzeuge Sie davon, dass Sie unbedingt wählen gehen sollen. Beschreibe dazu, was Politik ausmacht. 6 BE
  - b) Du darfst zwar noch nicht wählen, aber du hast andere Möglichkeiten am politischen Prozess teilzunehmen. 8 BE
    - Wähle ein politisches Thema aus, für das du dich engagieren würdest.
    - Beschreibe, wie du dir dein Engagement vorstellst und
    - erkläre in welchem Abschnitt des politischen Prozesses du eine aktive Rolle spielen kannst.
3. Vorbilder, Idole, Influencer 9 BE
  - Beschreibe, analysiere und interpretiere die Karikatur M2.
  - Beurteile die Rolle von Vorbildern und den Vorschlag der Frau auf dem Bild.

Gesamt: 40 BE

|    |    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|----|
| 1  | 2  | 3  | 4  | 5  | 6  |
| 36 | 31 | 26 | 21 | 11 | 0  |
| –  | –  | –  | –  | –  | –  |
| 40 | 35 | 30 | 25 | 20 | 10 |

Viel Erfolg!

Kwe

# M1 „Identitäre Bewegung“: Die rechten Likes-Fänger

1 Die „Identitäre Bewegung“ entstand 2003 in Frankreich und hat mittlerweile Anhänger und Aktive in ganz Europa. In  
2 Deutschland gibt es die rechte Gruppierung seit vier Jahren, seit 2014 als eingetragenen Verein. Die Flüchtlingskrise  
3 spielt der „Identitären Bewegung“ in die Hände. Bundesweit zählt sie rund 400 Mitglieder.  
4 Die jungen Aktivisten verbreiten Slogans wie „Multikulti Endstation“ und „Grenzen zu und Schotten dicht“ und  
5 erregen Aufmerksamkeit mit provokanten Aktionen. [...]  
6 Im Juni tauchten „Identitäre“ am Schweriner Landtag auf. Sie hatten eine Flagge dabei, die an den IS denken ließ, auf  
7 der stand: „Wir lieben offene Grenzen“. Und schon im Oktober 2013 stürmten drei Mitglieder mit weißen Masken die  
8 Lobby der Stadtbibliothek von Frankfurt am Main, dort sollte eine Veranstaltung der „Interkulturellen Wochen“  
9 stattfinden. Aus ihrem Gettoblaster dröhnte Techno, sie tanzten und hielten Transparente hoch: „Multikulti  
10 wegbassen“.  
11 Es ist eine Protestkultur, die Jugendliche anzieht. „Bei meinen Schulfreunden musste ich immer einen Maulkorb  
12 tragen. Hier kann ich mit allen offen reden“, sagt zum Beispiel Felix *[Name geändert]*, einer der  
13 Stammtischteilnehmer, der Angst vor Anfeindungen aus der linken Szene hat und deshalb anonym bleiben will. Mit  
14 15 Jahren war er bei der Gründung der Ortsgruppe München dabei. Heute, vier Jahre später, sind viele Mitglieder der  
15 „Identitären Bewegung“ seine Freunde. Sie machen gemeinsam Sport, treffen sich zum Grillen und singen am  
16 Lagerfeuer Volkslieder.  
17 Felix verkörpert den Prototyp der „Identitären“: jung, gebildet, aus konservativem Elternhaus. Der Abiturient erzählt,  
18 dass er als Kind von ausländischen Klassenkameraden verspottet wurde. Andere sagen, es erging ihnen ähnlich.  
19 Genau das mache die Anziehungskraft der Gruppierung aus, sagt der Sozialpsychologe Heiner Keupp. „Jugendliche,  
20 die immer wieder Opfer werden, merken irgendwann: In dem Moment, wo ich eine starke Position übernehme,  
21 kriegen die anderen Angst vor mir.“ Die „Identitäre Bewegung“ gebe den oftmals verunsicherten Jugendlichen  
22 Stabilität. [...]  
23 „Wir sind keine Opfer“, betont Sebastian Zeilinger. Das versichert er den Mitgliedern immer wieder. In Sommercamps  
24 und Schulungen diskutieren die jungen Aktivisten deshalb nicht nur über rechtspolitische Theorien, sondern  
25 trainieren auch Kampftechniken. Mitglieder bejubeln Boxkämpfer, die trotz „Nasenbruch und blauem Auge  
26 weiterkämpfen“, wie Martin Sellner, Vorsitzender der „Identitären Bewegung“ in Österreich, in einem Onlinebeitrag  
27 für die rechte Zeitschrift „Sezession“ schrieb.  
28 In Deutschland will Sebastian Zeilinger davon nichts wissen: „Wir wollen eine friedliche Wende“, sagt er. Den oftmals  
29 kämpferischen Ton in den sozialen Medien spielt er herunter, man müsse eben „frech und dreist“ sein, um seine  
30 Botschaft unter die Menschen zu bringen.  
31 Für den Verfassungsschutz sind die Slogans mehr als nur „frech“. Als Anhänger des sogenannten „Ethnopluralismus“  
32 sind die Mitglieder der „Identitären Bewegung“ davon überzeugt, dass jedes Volk seine Kultur vor fremden Einflüssen  
33 schützen müsse. Jeder Mensch solle in seinem Herkunftsland bleiben, damit sich die Kulturen nicht vermischen.  
34 Dieser Gedanke verstoße gegen die Menschenrechte und den Gleichbehandlungsgedanken im Grundgesetz, erklärt  
35 der Sprecher des Bayerischen Verfassungsschutzes Martin Schäfer. „Es ist unerheblich, ob ich sage, dass ein Mensch  
36 kein Deutscher ist, weil er minderwertig ist, oder weil er kulturell nicht hierher passt. Beides bedeutet, dass viele  
37 Menschen aus Deutschland ausgewiesen werden müssten.“

<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/identitaere-bewegung-wie-die-gruppierung-jugendliche-anspricht-a-1107442.html>

## M2



Donald Trump, Präsident der USA, ist bekannt für seine Streitlust und seine fehlende Bereitschaft, Kompromisse einzugehen und Niederlagen einzugestehen.

Kim Jong-Un, Staatschef von Nordkorea, gilt als diktatorischer Alleinherrscher und hat sich mit Trump auf politischer Ebene gestritten.

- Zu 1.a): 6 BE  
**Protestkultur und spektakuläre Aktionen** („Multikulti wegbassen“)  
**Bildung von Gemeinschaft** (Grillfeste, Lagerfeuer, Singen)  
**Akzeptanz und Stabilität**
- Zu 1.b): 8 BE  
**Relevante Merkmale der Jugendphase:** Identitätssuche, Ablösung der Familie durch Peers, Unsicherheit und Orientierungslosigkeit, Akzeptieren der eigenen körperlichen Erscheinung und positive Beziehung zum eigenen Körper, emotionale Unabhängigkeit von Eltern und anderen Erwachsenen, Entwicklung von Werthaltungen und ethischen Prinzipien als Leitfaden für das eigene Leben, die eigenen Lebensziele, das eigene Verhalten, Entwicklung eines Gefühls für soziale Verantwortung; Übernahme sozialer Verantwortung (6 BE)  
**Chancen für die neuen Rechten:** langfristige Bindung in der Phase der Personalisation und Orientierung, Bindung an die Gruppe durch einfache Antwort auf die Frage: „Wer bin ich?“ (2 BE)
- Zu 1.c): 8 BE  
**Voraussetzungen einer demokratischen Gesellschaft:** unterschiedliche Lebensumfelder, aber gemeinsame Werte (Toleranz, Freiheit, Gerechtigkeit, ...), Vielfalt, friedliche Konfliktlösung  
**Problematisierung der IB:** Gegen die Menschenrechte und grundlegende Aspekte der demokratischen Gesellschaft gerichtet, Ethnopluralismus; Gewalt gegen Sachen, Hausfriedensbruch, etc.  
**aber:** kleine Gruppe, kein Aufruf zur offenen Fremdenfeindlichkeit, Gewaltverzicht, Aktionen vergleichbar mit Greenpeace oder „Ende Gelände“
- Zu 2.a): 6 BE  
Deutlich appellierender, argumentativer Stil  
Kernbestandteile von Politik: Zusammenwirken verschiedener Akteure, Finden von Kompromissen, Interessenvertretung, Problemlösung, Berücksichtigung von verschiedenen Standpunkten
- Zu 2.b): 8 BE  
Konkretes Thema: bsw. Klimawandel / Fridays or Future  
Möglichkeiten der Teilnahme: Demonstrationen, Panels, Petitionen, Mitgliedschaften (Vereine, NGOs, Jugendorganisationen von Parteien, Jugendforen, ggf. Jugendbeirat)  
Politischer Prozess: Problemwahrnehmung, Lösungsvorschlag, Regelung/Gesetz, Rückmeldung, neues Problem; Jugendliche können bei der Problemwahrnehmung, den Vorschlägen zur Lösungssuche und bei der Rückmeldung teilnehmen
- Zu 3.a): 9 BE  
**Beschreibung:** Zwei Kinder prügeln sich, eine Frau hängt ein Bild von einem Mönch (Dalai Lama) auf und behauptet, sie bräuchten einmal andere Vorbilder als Trump und Kim. Die Kinder drehen ihre Köpfe zum Plakat. **Analyse:** Die Mutter/Erzieherin versucht die Kinder zu einem friedlichen Umgang zu bringen, indem sie die groben, streitlustigen und gewaltbereiten Vorbilder durch ein friedliches Vorbild ersetzt. **Interpretation:** Die Karikatur sagt aus, dass durch die Vorbilder die Kinder zu einem bestimmten Verhalten gebracht werden können.  
**Beurteilung:** Vorbilder können die Einstellungen und das Verhalten von Menschen beeinflussen (Bandura, Lernen am Modell). Die Beurteilung muss entsprechend fundiert, argumentativ und auf das Fallbeispiel bezogen sein.